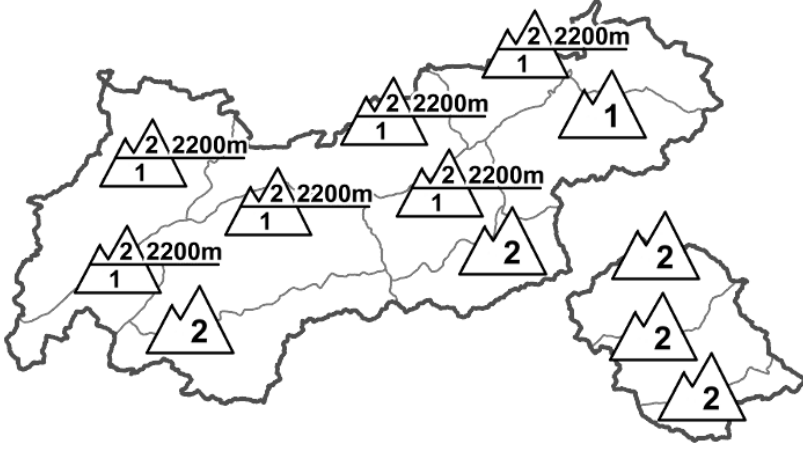






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.12.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol überwiegend mäßig.

Gefahrenstellen bilden dabei neben störanfälligen Tribschneepaketen in steilen, schattseitigen Hängen vor allem eingewehte Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2400m. In den übrigen Regionen Nordtirols ist die Lawinengefahr meist höhenabhängig: unterhalb von etwa 2200m ist sie als gering, oberhalb als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneeoberfläche ist derzeit auch kleinräumig sehr unterschiedlich und stark vom Wind beeinflusst. Völlig abgewehrte oder vom Wind hartgepresste Flächen liegen oft dicht neben ausgeprägten Tribschneepaketen. Die heute stark steigende Lufttemperatur hat keinen großen Einfluß auf die Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Heute wirkt noch ein Zwischenhoch. Dabei streifen allmählich hohe Wolkenfelder einer Warmfront über Deutschland auch Nordtirol. Am Sonntag bricht allmählich nordatlantische Kaltluft mit stürmischen Winden ein. Anfangs nächster Woche folgt eine Nordweststaulage. Im Hochgebirge stört der zunehmend starke Westwind, die Sichten werden mit der aufziehenden Bewölkung besonders am Nachmittag diffus. Die milde Luft verursacht Tauwetter bis über 2000m hinauf. Die Sonne hält sich gut zwischen dem Ortler und den Dolomiten und teilweise auch am Hauptkamm. In der Höhe weht mäßiger, im Tagesverlauf starker Wind aus Westen. Die Temperaturen liegen in 2000m um +5 Grad, in 3000m um 0 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair